

Zu Deinem Tisch sind wir geladen

Text: Str. 1/4 nach Jacques Erné (1825-1883),
Str. 2/3 Egbert Brockhaus

Musik: nach einer Volksweise aus Württemberg um 1830,
viell. von Karl Friedrich Ellwanger (1796-1856)

1. Zu Dei - nem Tisch sind wir ge - la - den, um Dich, o Herr, ver - sam - melt hier,
und Dei - ner Lie - be rei - che Gna - den in Dei - nem To - de schau - en wir.

9
Ja, die - sen Tod wir jetzt ver - kün - den, er traf Dich einst für

16
uns - re Sün - den, die e - wig Du ge - til - get hast.

2. Der Kelch der Segnung, den wir segnen, Herr, Deines Blut's Gemeinschaft ist.
Auf Dich sich unsre Blicke lenken, der Du das Lamm geworden bist.
Dein Tod, er brachte uns das Leben!
All unsre Sünden sind vergeben,
weil Du, Herr, gabst Dein Sühnungsblut.

3. In diesem einen Brot wir sehen des Leibes Einheit wunderbar,
die Du erwirkt in Todeswehen, als Du Dich gabst auf Golgatha.
Zu einem Leib sind wir getauftet,
durch Dich am Kreuz erlöst, erkaufet.
Herr Jesus, wir gedenken Dein!

4. O Gottes Lamm! Bald wird Dich droben, mit Dir vereint auf immerdar,
in tausend neuen Weisen loben der Deinen heil'ge, frohe Schar.
Nicht einer fehlt, Du riefst sie alle,
sie singen laut mit Jubelschalle:
Dem Lamme Ehr, das uns versöhnt'!